

Ganztagsschulverband - Aktuell, Ausgabe 2/2017

Diesen Newsletter bitte an die Schulleitung und den Ganztagskoordinator / die Ganztagskoordinatorin weiter leiten.

Inhalt

1. Ausblick auf den Bundeskongress 2017 vom 15. - 17. November in Berlin
2. Mehr Schule wagen - Empfehlungen für einen guten Ganztag
3. Vor den Bundestagswahlen - Aktuelles aus der Politik
4. Landesverband Hamburg - Qualitätsmerkmale im Ganztag
5. Bericht von der Landesverbandstagung 2017 Hessen
6. Ein Blick nach Baden-Württemberg, Bundesland unseres Kongresses für 2018
7. Fortbildungslehrgang „Fachpädagogin/Fachpädagoge für Ganztagschulen (IHK)“
8. 3. Netzwerktreffen des Forums Ganztagschule am 23.7.2017 in Bayreuth
9. Angebot der Einstieg GmbH
10. Warum Mitglied im Ganztagsschulverband werden?

1. Ausblick auf den Bundeskongress 2017 vom 15. - 17. November in Berlin



Unser Bundeskongress wird in diesem Jahr in Berlin-Spandau im Holiday-Inn City-West, Rohrdamm 80, 13629 Berlin stattfinden. Die Gestaltung des Kongressprogrammes nimmt uns sehr in Anspruch, da wir mit zahlreichen Neuerungen gut beschäftigt sind. Im Mittelpunkt des Kongresses werden Sie und Ihre Fragen

und Anliegen rund um die Gestaltung der Ganztagschule dieses Mal in besonderer Weise stehen.

Der Leitsatz:

Ganztags(t)räume

Wenn Raum und Pädagogik zusammen wirken ...

soll den alltäglichen Spannungsbogen zwischen Wunsch und Wirklichkeit konstruktiv aufgreifen und wird in der Programmgestaltung in besonderer Weise umgesetzt. So werden sich Ulrike Kegler (Schulleiterin der Montessori-Oberschule in Potsdam) und Prof. Dr. Olaf-Axel Burow (Universität Kassel) mit dem Thema Raum und Pädagogik in Ihren Vorträgen auseinandersetzen. Als durchgreifende Neuerung werden wir dieses Mal am zweiten Kongresstag Sie, unsere Besucherinnen und Besucher, in den Mittelpunkt des Kongresses rücken. Alle bisherigen Tagungsformate (Arbeitskreise, Workshops, Foren etc.) gehen auf in dem neuen Format Open Space. Hier werden Sie durch Ihre Fragen und Interessen geleitet die Kraft der Selbstorganisation erfahren. In bereits zwei ergiebigen und ausführlichen Vortreffen haben wir uns auf diesen innovativen Prozess eingelassen und freuen uns darauf, Sie mit dem fertigen Programm (geplant für Juli 2017) positiv überzeugend, gestaltend und aktiv in die Kongressarchitektur einzubinden.

Die Schulbesuche finden dieses Jahr am Freitag statt, in den Schulen bieten wir für die Schulbesucher und -besucherinnen eine je gruppenspezifische, individuelle Abschlussrunde an.

Der pädagogische Diskurs kann am Donnerstagabend während der

pädagogischen Nacht fortgesetzt werden und auch unsere Mitgliederversammlung (dieses Mal mit Vorstandswahlen) bietet Ihnen weitere Möglichkeiten sich zu artikulieren und mit Gleichgesinnten auszutauschen. Nicht zu vergessen sind die zahllosen kulturellen Highlights, die in Berlin darauf warten, entdeckt zu werden. Einige Anregungen dazu werden Sie im Programm finden.

Leider bringt es der Veranstaltungsort mit sich, dass wir um eine preisliche Anpassung nicht herum kommen. Aber es wird sich lohnen!

Ihre Anmeldung zum Kongress werden wir dann voraussichtlich ab August 2017 auf unserer dann neu gestalteten Homepage entgegennehmen können.

2. Mehr Schule wagen - Empfehlungen für einen guten Ganztag



Die Bertelsmann Stiftung, die Robert Bosch Stiftung, die Stiftung Mercator und die Vodafone Stiftung Deutschland legen mit dieser Studie ein Konzept zur Qualität im Ganztag vor. Damit wird unsere Forderung unterstützt: Wir brauchen in Deutschland bundeseinheitliche Qualitätskriterien für Ganztagschulen, denn bislang fehlt ein einheitliches Verständnis darüber, was gute Ganztagschule ausmacht und welche Rahmenbedingungen dazu nötig sind. Die bemerkenswerte Studie kann zum Beispiel hier heruntergeladen werden: [Download "Mehr Schule wagen"](#)

3. Vor den Bundestagswahlen - Aktuelles aus der Politik

Wir schauen nach Berlin und reiben uns erstaunt die Augen. Plötzlich entdecken die Berliner Parteien die Bildungspolitik wieder als für den Wahlkampf geeignetes Thema. Unser stetiges Bohren zahlt sich also aus. Zum Beispiel gibt es einen winzigen Schritt in Richtung auf die Abschaffung des Kooperationsverbotes. Mit Inkraftsetzung des neuen Artikels 104c im Grundgesetz dürfen Bundesmittel für den Schulbau eingesetzt werden. Das reicht uns bei weitem nicht. Das Kooperationsverbot muss weg!

Wir haben die Parteien befragt, wie sie mit dem Thema Ganztagschule in der nächsten Legislatur des Bundes umgehen wollen. Die Ergebnisse werden wir in einem weiteren Newsletter und in einer bundesweiten Pressemitteilung noch rechtzeitig vor den Wahlen veröffentlichen.

Lesen hierzu auch:
[Artikel in Zeit-Online](#)

4. Landesverband Hamburg - Qualitätsmerkmale im Ganztag

Die Diskussionen um die Schulqualität werden ebenfalls in unseren Landesverbänden geführt. Dabei geht es nicht selten um die Verteidigung wesentlicher Grundlagen ganztägiger Bildung und Betreuung. Auch der Hamburger Landesverband sah sich veranlasst, die wichtigsten Kriterien in einem Papier darzustellen.

[Qualitätsmerkmale im Ganztag](#)

5. Bericht von der Landesverbandstagung 2017 Hessen



„Ganzttag kann alles.“ mit diesem provozierenden Motto veranstaltete der Landesverband Hessen am 15. März 2017 seinen Landesverbandtag in der Wiesbadener Hermann-Ehlers-Schule. Viele und umfassende Wünsche werden von allen Seiten an die Ganztagschule gerichtet, doch um ein gemeinsames Verständnis wird auch in Hessen noch gerungen. Mit dem Pakt für den Nachmittag weitet sich zwar die Zahl der Schulen mit

Ganztagsangeboten weiter aus, doch gibt es in Hessen noch immer zu wenige Schulen in gebundener Form (Profilstufe 3), die ein wirkliches Mehr an Bildungsqualität bereithalten. Der Fokus liegt nach wie vor auf den freiwillig wahrnehmbaren Zusatzangeboten in der Nachmittagsbetreuung. Am 15. März bewegte das Thema Ganztagschule immerhin 260 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Hessen und aus allen Schulformen, nach Wiesbaden zu kommen. Die Tagung war ausgebucht. Mit dabei war der Hessische Kultusminister Prof. Alexander Lorz, der als erster Minister eine Tagung des Verbandes besuchte, und auch die Landtagsfraktionen sowie der Landeselternrat waren vertreten.

[Tagungsbeiträge und Berichte](#)

6. Ein Blick nach Baden-Württemberg, Bundesland unseres Kongresses für 2018

Ganztagsgipfel Baden-Württemberg

Der Ganztagsschulverband plant seinen Bundeskongress 2018 in Baden-Württemberg. Es ist daher angebracht, mal dort hin zu schauen und die Debatte um die Ganztagschulen kurz zu skizzieren. Mit dem Instrument zweier „Ganztagsgipfel“ will das Kultusministerium im schwarzgrün regierten Baden-Württemberg die Ganztagschulentwicklung neu gestalten. Im Kern geht es hier wie überall in Deutschland um die Frage, wie Ganztagsangebote im Spannungsverhältnis von Bildung und Betreuung aussehen sollen. Eine gute Ganztagschule hält ein rhythmisiertes Angebot des regulären Unterrichts, Übens, der individuellen Förderung, der Erholung und der Freizeit über den kompletten Schultag bereit? Nur hier ist für eine verbesserte Bildung genügend Raum, Zeit und Personal vorhanden. Dagegen steht eine abgespeckte Version, die an den normalen Halbtagsunterricht eine Schulspeisung und irgendeine Form von Nachmittagsbetreuung anhängt, damit die Schüler auch dann versorgt und betreut sind, wenn voll berufstätige Eltern noch arbeiten?

Die JAKO-O Bildungsstudie regional vom 29. Februar 2016 äußert sich zur Ganztagschule in Baden-Württemberg so: „Nur noch eine Minderheit der Eltern in Baden-Württemberg wünscht sich für ihr Kind eine Halbtagschule. Die große Mehrheit (64%) spricht sich für eine Ganztagschule aus. Dabei findet das offene Konzept mit 37% mehr Zustimmung als das gebundene 27%. „Die Ursache für dieses Votum liegt sicher im Wandel der Berufs- und Geschlechterrollen. Immer häufiger sind beide Elternteile berufstätig, sodass die Kinder in einer Ganztagschule betreut werden müssen.“, sagte Tillmann. „Aber auch die Familien, in denen ein Elternteil halbtags oder gar nicht berufstätig ist, fordern mehrheitlich eine Ganztagschule.“ Offensichtlich, so der Experte, werde die Ganztagschule also auch wegen ihres pädagogischen Werts gewählt. Gleichzeitig fordert die große Mehrheit der Eltern (71%) den weiteren Ausbau

des Angebotes an Ganztagschulen – was auch als Ziel der aktuellen Bildungspolitik in Baden-Württemberg formuliert wurde.“

Beim Ganzttag hinkt Baden-Württemberg nach den Aussagen der Bertelsmann Stiftung hinterher: Jeder fünfte Schüler (21,4 Prozent) in der Primar- und Sekundarstufe öffentlicher und privater Schulen besuchte 2014/2015 eine Ganztagschule. Nur in Bayern war der Anteil von Schülern im Ganztagsbetrieb mit 15 Prozent geringer als im Südwesten. Der Bundesschnitt betrug laut der Studie 37,7 Prozent. Spitzenreiter war Hamburg mit 88,3 Prozent.

Die Baden-Württembergische Kultusministerin, Eisenmann, möchte, dass Schulen sich zwischen drei Modellen entscheiden: Erstens soll es „die rhythmisierte Ganztagschule mit einem ganztägigen, verbindlichen und schulischen Angebot“ geben. Zweitens die Schulen mit flexiblem Nachmittags-Betreuungsangebot und drittens die klassische Halbtagschule ohne Nachmittagsangebot. Laut Eisenmann ist geplant, dass am Schulstandort selbst entschieden wird, welches Modell umgesetzt wird. Dabei sei durchaus denkbar, dass alle drei Modelle an einem Schulstandort bereit gehalten werden. Die Umsetzung dieser Grundgedanken ist in einem reformierten Schulgesetz für das Schuljahr 2018/19 geplant, betroffen sind alle Schularten außer Gemeinschaftsschulen, die immer Ganztagschulen sind.

[Weitere Informationen](#)

7. Fortbildungslehrgang „Fachpädagogin/Fachpädagoge für Ganztagschulen (IHK)“

Am 1. Oktober 2017 beginnt der dritte Durchgang des Fortbildungslehrgangs „Fachpädagogin/Fachpädagoge für Ganztagschulen (IHK)“ der Akademie für Ganztagschulpädagogik (AfG). Der Fortbildungslehrgang vermittelt in 16 Modulen theoretisch fundiertes und praxisorientiertes Wissen für die Arbeit in der Ganztagschule. Die Struktur des Schulsystems, Kommunikation und Gruppenführung, Soziales Lernen, Grundlagen der allgemeinen und der Freizeit- und Erlebnispädagogik werden ebenso behandelt wie Entwicklungspsychologie, Medienerziehung, Gesundheitsförderung, Kulturelle Vielfalt, Projekt-, Zeit-, Daten- und Qualitätsmanagement sowie fachliche Grundlagen für die Hausaufgabenbetreuung. Die Fortbildung ist so angelegt, dass sie in einer Kombination aus Fernlernphasen und Präsenzwochen berufsbegleitend absolviert werden kann. Bewerbungen sind noch bis zum 31. August 2017 möglich. Nähere Infos sind auf der Homepage erhältlich (www.afg-im-netz.de) und bei der Lehrgangskoordination (a.seemann@afg-im-netz.de).

[Zur Akademie für Ganztagspädagogik](#)

8. 3. Netzwerktreffen des Forums Ganztagschule am 23.7.2017 in Bayreuth

Das Forum Ganztagschule möchte Menschen zusammenbringen, die mit Ganztagschule befasst sind: das pädagogische Personal, Lehrkräfte, Schulleitungen, Eltern und Kooperationspartner. Das 3. Netzwerktreffen des Forums findet am Freitag, den 23. Juli 2017 von 14 bis 17 Uhr in Bayreuth statt. Im Mittelpunkt stehen neben dem Austausch der Teilnehmenden diesmal die Themen Schulverpflegung und das OGTS-Kombi-Modell. Die Teilnahme ist kostenlos; Anmeldungen bitte an: forum@afg-im-netz.de. Weitere Informationen unter

9. Angebot der Einstieg GmbH

Kooperationspartner Einstieg GmbH unterstützt Lehrkräfte des Ganztagschulverbandes mit kostenfreien Angeboten rund um die Berufsorientierung

Die Einstieg GmbH bietet bundesweite Messen, Bildungsmedien und Beratung rund um die Berufsorientierung für Schüler, Eltern und Lehrer. Jährlich stellen bis zu 1.700 Unternehmen, Hochschulen, Institutionen und Kammern ihre Studien- und Ausbildungsangebote vor. Die Aussteller gehen auf die individuellen Fragen von 160.000 Besuchern ein. Sie geben ihnen Klarheit für die Berufswahl und jede Menge Tipps für die Bewerbung.

In vielfältigen Workshops, Vorträgen oder Foren können Schüler, Eltern und Lehrer am Begleitprogramm teilnehmen. Dort erhalten sie Klarheit, wie sie den Übergang der Jugendlichen von der Schule in die Berufswelt optimal im Unterricht oder zu Hause gestalten können.

Wünschen Lehrkräfte Fortbildungen rund um die Berufsorientierung, Unterrichtsmaterial, Unterstützung bei Elternabenden oder die Vermittlung von Kooperationspartnern, dann setzen sich die Trainer von Einstieg kostenfrei dafür ein. Sie bilden Schulkooperationen mit Partnern oder Sponsoren aus Wirtschaft und Wissenschaft. Schließlich wissen sie genau, worauf es in der heutigen und zukünftigen Arbeitswelt ankommt.

Die Angebote unseres Kooperationspartners Einstieg sind für alle Mitglieder des Ganztagschulverbandes **kostenfrei!** Ansprechpartnerin ist Andrea Heiliger, Einstieg GmbH, a.heiliger@einstieg.com

Zu den kostenfreien Angeboten zählen beispielsweise:

- Freikarten für alle neun bundesweiten Messen, auch für Schulklassen
- Ein Einstieg-Team bereitet den Messebesuch mit Ihnen und Ihren Schülern in Ihrer Schule vor. Sie bringen wichtige Materialien mit und halten auf Wunsch Kurzvorträge
- Lehrerfortbildungen zur Studien- und Berufsorientierung
- Unterrichtsmaterial als Download
- Einstieg Magazin
- Lehrer-Newsletter
- Vermittlung von Schulkooperationen
- Unterstützung bei Elternabenden

Messetermine Herbst 2017:

15./16.09.2017 Einstieg Dortmund
06./07.10.2017 Einstieg Karlsruhe
10./11.11.2017 Einstieg Berlin
17./18.11.2017 Berufe live Köln
24./25.11.2017 Einstieg München

Messetermine Frühjahr 2018:

02./03.02.2018 Einstieg Köln
23./24.02.2018 Einstieg Hamburg
02./03.03.2018 Berufe live Düsseldorf
04./05.05.2018 Einstieg Frankfurt

Weitere Informationen gibt es unter

[Weitere Informationen](#)

10. Warum Mitglied im Ganztagsschulverband werden?



Sofern Sie noch nicht Mitglied sind, möchte ich Sie über die Aktivitäten unseres Verbandes informieren. Die Ganztagschule ist das „Projekt der Zukunft“ im Bildungsbereich. Die traditionelle Halbtagschule ist ein Auslaufmodell. Seit über 60 Jahren unterstützt der Ganztagsschulverband die Bemühungen von Schulen auf dem Weg zur Ganztagschule. Dafür artikulieren wir in unseren bestehenden Landesverbänden, in Gesprächen mit politisch

Verantwortlichen und als Bundesverband unsere ganztagschulspezifischen Vorstellungen deutlich. Vieles haben wir erreicht, doch leider werden unsere Vorschläge nicht immer gehört.

Wir wollen die Diskussion um die Einrichtung, die Fortführung und die qualitative Verbesserung von Ganztagschulen weiter beleben, eine qualitativ hochwertige und bessere Personalzuweisung an ganztätig arbeitenden Schulen, neue Ansätze, Ideen und Methoden einbringen und mit den Erfahrungen bewährter Modelle in Beziehung setzen und dass das Kooperationsverbot im Grundgesetz aufgehoben wird, damit der Bund die Länder wieder in der Schulentwicklung unterstützen kann.

Wir laden Sie recht herzlich zur Mitarbeit ein. Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn Ihre Schule oder Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen persönlich unserem Verband beitreten. Ein mitgliederstarker Verband findet eher Gehör bei den Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft. Die Mitgliedschaft für Personen, Institutionen und Schulen in unserem Verband kostet im Jahr nur 40,00 Euro.

Weitere Informationen und einen Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage, klicken Sie einfach auf den folgenden Link:

[Aufnahmeantrag](#)

V.i.S.d.P.

Rolf Richter,
1. Vorsitzender des Ganztagsschulverbandes e.V.
Am Kindergarten 2
65520 Bad Camberg
E-Mail: richter@ganztagsschulverband.de
Homepage: www.ganztagsschulverband.de